

Jubiläumstagebuch

Abgeschlossen

Freitag, 03 März 2006

Die Sonnestube Tessin, genauer Biasca, war auch in diesem Jahr das Ziel unseres Fasnachtsabschlusses. Sonnenstube? Fehlanzeige! Nass, grau, unfreundlich waren die klimatischen Bedingungen, warmherzig, ansteckend fröhlich und begeisterungsfähig dafür die Tessiner. Ein letztes Mal mit Pferd, Wagen und Kontermarsch lotste unser Chef uns durch dichtgedrängte Umzugsreihen. Wir hatten noch Kondition, der Herr Kapellmeister nicht mehr und so nahm die Fasnacht 2006 am 4. März, 21.00 Uhr ein überraschend frühes Ende. Schön isch es gsi!

Geräumt

Mittwoch, 01 März 2006

Unter der generalstabsmässigen Organisation von Holzbau-Chrigi ? der heimliche Deko-Chef im Hintergrund ? musste am Aschenmittwoch wieder Ordnung ins Dorf kehren. Keine Zeit für Sentimentalitäten. Mit Säge, Akku-Schrauber, Hammer, Zange und anderes schweres Werkzeug wurde der Saloon, die Western-Stadt, das Tipi, der Marterpfahl, die Wagenburg u.s.w fachmännisch abgebrochen, entsorgt oder verräumt. Zusammen mit der tatkräftigen Unterstützung der Abwarte, Rigischränzer und Chrutis erinnerten um 17.30 Uhr nur noch einige widerspenstige Konfetti an die närrischen Tage.

Geweckt, Gefischt, Gebauert

Montag, 27 Februar 2006

Die Narrennacht hat erste Opfer gefordert und das Tipi auf dem Dorfplatz wurde als Jugendherberge und weiss der Geier was sonst noch alles missbraucht. Die Präsenz der tapferen Soldaten an der Tagwache war dennoch ansehnlich, die der Kinder überwältigend. Die Kälte forderte aber unter der Kinderschar ihren Tribut, so dass an den anschliessenden Wild-West-Festspielen nur noch ein kleines Grüppchen zugegen war. Bei Mugglis überragendem Fisch-Schmaus kamen wir alle wieder zu Kräften. Herzlichen Dank der Crew des Fisherman?s-Friend. Nach einem prächtigen Kinderumzug wurde wieder mächtig in die Hände gespuckt. Über 70 hungrige Farmer und Farmerinnen beehrten Einlass in den Saloon von Eglitown. In vergangenen 20 Jahren waren die Eglichtzler jeweils am Güdismontag zu Gast auf 1 ? 2 Bauernhöfen von Weggis und genossen dort Speis und Trank bis zum Abwinken. Heute war alles einmal anders. Wir waren für einmal Gastgeber und der Bauernstand unsere Gäste. Und sie haben es sichtlich genossen ? wir übrigens auch.

Rheingefallen

Samstag, 25 Februar 2006

Rheinfeldern war ein grenzüberschreitendes Erlebnis. Nachtumzug auf der Schweizer Seite, Hotel auf der Deutschen Seite und der Sonntagsumzug war völkerverbindend ? von der Schweiz aus über den Rhein rüber nach Deutschland. Ein Rezept gegen die kalten Temperaturen war das Eigengebräu aus der mobilen Kaffeeküche von Ruedi, Schoch, Chire und Sidi. Mit der Narrennacht fand dieses Wochenende einen würdigen Abschluss.

Gejubelt - der Jubianlass

Donnerstag, 23 Februar 2006

Was für ein Nacht! 350 imigrationswillige Siedler, Cowboys- und Girls, Sheriffs, Indianer und Falschspieler trafen pünktlich zur sanitärischen Eintrittsmusterung auf dem Dorfplatz ein. Die hohen gesundheitlichen Einreisebestimmungen ins wilde Land der unbegrenzten Möglichkeiten mussten mit Nachdruck durchgesetzt werden. Der wärmende Whiskey und das Lagerfeuer verkürzte etwas die Wartezeit bevor es dann hiess " Willkommen im Wilden Westen - Welcome in Egli-Town". Ein Unterhaltungsprogramm das sich gewaschen hat - stimmungsgewaltige Country-Musik, knackige Line-Dance-Girls, noch fast taufrische Gründer (Erfinder der Fasnacht), Egli-Modeschau, bierbringende Ehemalige und das Konzert der amtierenden Eglichutzler. Eine kulinarische Reise der Superlativen durch den Wilden Westen gab dem strömenden Whiskey den richtigen Boden. Die offiziellen Egli-Sheriffs sorgten mit drakonischen Strafen für Ruhe und Ordnung in der Western-Stadt. Im Saloon wurde eifrig gezoxt und erspieltes Bares in Feuerwasser umgewandelt. Es war ein unvergesslicher Abend für uns Eglichutzler und für all die geladenen Gäste. Ja, er war wild, der Wilde Westen.

Geballt

Dienstag, 21 Februar 2006

Eine geballt Ladung Fasnacht am Eglichutzler-Jubiläumball. Fantastische Besucherzahlen, geniale Masken, hervorragende Stimmung, geile Dekoration, aber nur mässiger Egli-Auftritt. Keine Angst, wir können es besser. Herzlichen Dank allen Ballbesucher, den vielen Gratulanten und ein grosses Dankeschön an die Höhleleger, Rigischränzer und Fritischi-Musig für die tollen Geschenke. C'est lancé!!!

Geglückt

Dienstag, 14 Februar 2006

Die musikalische Feuertaupe 2006 ist geglückt. Unter Hardcore-Bedingungen, d.h. wenig Essen, etwas mehr trinken und lange ausharren bis zur Auftrittszeit um 02.00 Uhr, hatten wir einen gelungenen Einstand. Ein sichtlich nervöser Tambi - wie schaffe ich es bloss 40 durstige Jungs bis zur nachtschlafender Stunde in Auftrittform zu halten - strahlte nach getaner Arbeit Zufriedenheit aus. Musik ist seine Passion, und dafür legt er auch mal Hand an.... Ja, wer nicht hören will?? Der Ball war klasse, die Stimmung bestens, wir waren gut und freuen uns auf das kommende Wochenende - Egliball.

Getauft!

Dienstag, 31 Januar 2006

Nun liegt sie vor, die Jubi-Schrift zum 40 jährigen bestehen der Eglichutzler. 40 Jahre, aufbereitet in 4 Epochen, 40 Seiten stark, frech, informativ, spannend, bebildert. Am Sonntag konnten die ersten, noch druckfrischen Exemplare an die Mitglieder abgeben und mit "Chlöpfmoscht" symbolisch getauft werden. Ab heute werden sämtliche Weggiser Haushalte damit beliefert. Wir sind stolz auf das Ergebnis! >>

Geprobt und ruckzuck war die Lippe dick.

Dienstag, 24 Januar 2006

Unter dem knallharten Regime des Tambis wurde geprobt, getüftelt und geschliffen. Die neuen Stücke mussten Auftrittsreife erlangen, die alten wieder einmal aufgefrischt werden. Der Unterstetten-Bill und seine Crew versorgte uns dabei mit viel Speis und noch viel mehr Trank, so dass wir zu später Stunde bei beinahe ernstfallrealen Bedingungen Üben konnten. Der Herr Kapellmeister kannte auch am Sonntagmorgen kein Erbarmen. Probebeginn zur nachtschlafender Zeit - 08.00 !!! Mit dem mittäglichen Platzkonzert auf Rigi-Kaltbad war noch lange nicht Schluss, denn gleich darauf ging es abwärts ins Hotel Schweizerhof, Weggis. Im alten Theatersaal war das mobile Tonstudio bereits eingerichtet und es mussten noch einige Aufnahmen gemacht und die magenfüllende Suppe verzehrt werden. Danach war schluss, aus, fertig.... Suberi Büez, Tambi. Liebe Eglifrauen, sollte der abendliche Wiederheimkehrer-Kuss eures Göttergatten etwas weniger stürmisch ausgefallen sein, gibt es hierfür nur eine Erklärung. Unsere Lippen waren geschwollen, gerissen, geplatzt, geschunden, tiefrot blutend und brauchten dringend Schonung. Sorry Mädels.

Probewochenende Unterstetten, Vorbericht

Freitag, 20 Januar 2006

das lustige Wochenende auf der Rigi steht an. Auf der offiziellen Einladung war unter anderem folgendes zu lesen:

"So, nun ist es soweit. Die Proben bis anhin waren sehr gut besucht und von hoher Qualität. An der Fasnachtseröffnung haben wir einen soliden Auftritt geboten und nun blasen wir zum Endspurt. Ich hoffe, wir können am Weekend zur Bestform gelangen und sind dann sackstark für unser Jubeljahr gerüstet."

also dann auf gutes Gelingen.....

Eröffnet!

Sonntag, 08 Januar 2006

Es began mit warmen Kaffee in Oskis Tipi. Auch der Heinz trumpfte gross auf. Aus einer selbst gebauten Kanone, schoss er Kracher richtung See, welche dann dumpf im Wasser explodierten. Anschliessend zogen wir ins Poco, spielten und tranken eins. Der Sternmarsch war Routine, die Rede Zunftmeister war's dann nicht mehr. Um neun Uhr spielten wir (anscheinend noch gut), dann genossen wir die Fasnachtseröffnung.